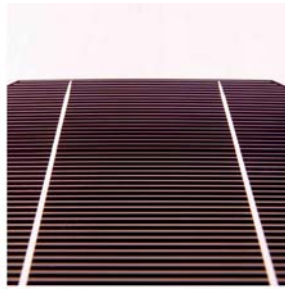


Sunways AG, Konstanz

Quartalsbericht III / 2003



Sunways AG, Konstanz

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss (IAS) zum 30. September 2003

1. Wesentliche Ereignisse des dritten Quartals 2003

- Konzernumsatz steigt um rund 71 Prozent
- erstmals positives EBIT auf Quartalsbasis
- Unsicherheit aufgrund der Fördersituation in 2004

2. Rechnungslegungsgrundsätze

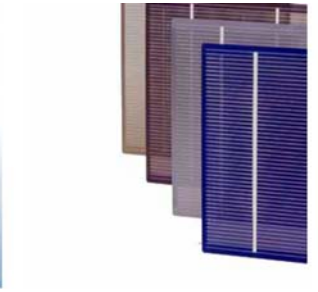
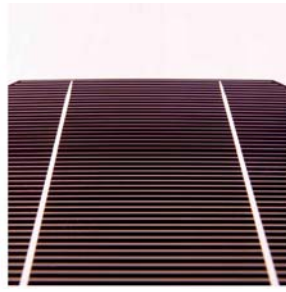
Dieser Quartalsbericht wurde nach den International Reporting Standards (IFRS) bzw. den Internationalen Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt und steht im Einklang mit den dort dargestellten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt.

3. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Ungeachtet der verhaltenen Konjunktorentwicklung hat sich der Photovoltaikmarkt im laufenden Geschäftsjahr insbesondere in Deutschland bislang erfreulich entwickelt. Im Rahmen des im Juni eingestellten 100.000-Dächer-Programms, das den Käufern von Photovoltaikanlagen zinsverbilligte Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährt, wurden bis Ende September 2003 Photovoltaikanlagen im Gesamtvolumen von rund 150 MWp bewilligt. Aufgrund der politischen Unsicherheit hinsichtlich der Weiterentwicklung der öffentlichen Förderung im Bereich der Photovoltaik ist derzeit allerdings unklar, in welchem Volumen die bewilligten Anträge in 2003 noch nachfragewirksam werden. Für das Gesamtjahr erwartet der Bundesverband Solarindustrie (BSi) ein Marktvolumen von 120 MWp. Dies entspricht einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 50 Prozent.

Anfang November einigten sich das Bundesumweltministerium und das Bundeswirtschaftsministerium auf einen Regierungsentwurf zur Weiterentwicklung des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG). Dieser Entwurf sieht zur Kompensation des ausgelaufenen 100.000-Dächer-Programmes eine erhöhte Einspeisevergütung für aus Photovoltaikanlagen in das öffentliche Stromnetz eingespeisten Strom vor. Wir bewerten diesen Entwurf als einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung, um die bestehende Unsicherheit, die insbesondere ab Ende des dritten Quartals zu einer Investitionszurückhaltung geführt hat, zu beseitigen. Aus Sicht der Photovoltaikbranche wäre eine möglichst frühzeitige Umsetzung der Novelle erstrebenswert, um die weitere positive Entwicklung der Solarbranche zu unterstützen.

Highlights



3.1 Geschäftsbereich Solarzellen

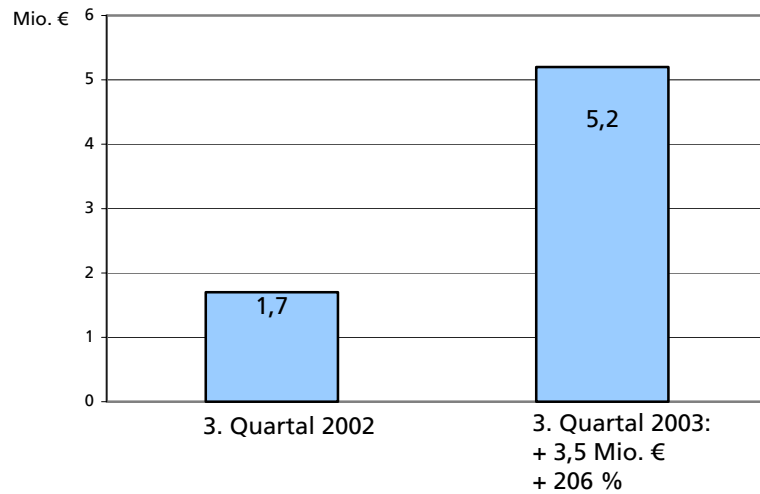
Die Nachfrage nach Solarzellen blieb auch im dritten Quartal auf hohem Niveau. Der Geschäftsbereich Solarzellen erzielte im dritten Quartal einen Umsatz von 5,2 Millionen Euro (Vorjahr: 1,7 Millionen Euro). Dies entspricht einem Anstieg um 206 Prozent. Bezogen auf die ersten neun Monate des Geschäftsjahres verbesserte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um rund 81 Prozent.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im dritten Quartal war mit +0,2 Millionen Euro erstmals positiv (Vorjahr: -0,5 Millionen Euro). Die im ersten Halbjahr vorgenommenen Maßnahmen zur Kostensenkung und Optimierung in der Solarzellenfertigung haben sich im dritten Quartal bereits ausgezahlt.

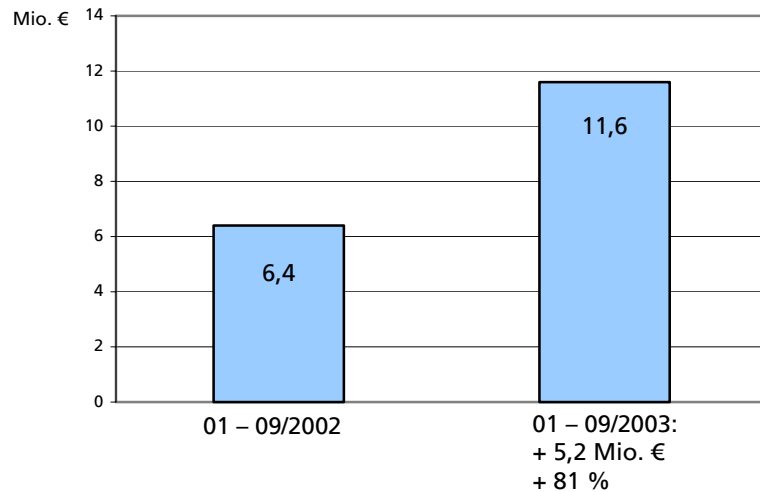
Solarzellen-Umsatz steigt um 81 Prozent

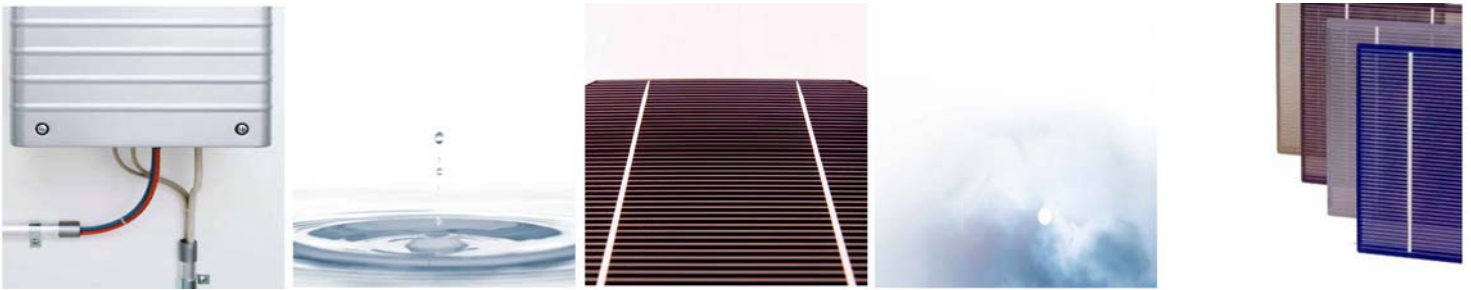
Quartalsvergleich

Umsatz



Neunmonatsvergleich





Der Anteil der Umsätze außerhalb von Deutschland betrug in den ersten neun Monaten 2003 12 Prozent (Vorjahr: 29 Prozent). Davon entfielen rund 10 Prozent auf Märkte in der EU (v. a. Italien und Spanien) sowie jeweils ca. 1 Prozent auf Umsätze in Nord- und Südamerika sowie Asien. Aufgrund der negativen Wechselkursentwicklung des US-Dollars ging der Umsatz in Asien im Vergleich zum Vorjahr zurück.

Transparente Solar Cells:
erstes Referenzprojekt in Japan

In Japan haben wir im dritten Quartal zum ersten Mal eine größere Menge transparenter Solarzellen ausgeliefert. Damit haben wir auf dem größten Solarmarkt der Welt ein erstes Referenzprojekt für unsere Transparenten Solar Cells realisiert.

Preisentwicklung

Nach dem starken Rückgang im ersten Quartal 2003 haben sich die Preise auf dem Absatzmarkt mittlerweile stabilisiert. Auch bei der Materialbeschaffung erleben wir derzeit ein konstantes Preisniveau. Die zur Kompensation der Preisrückgänge eingeleiteten Kostensenkungen wurden im Laufe des zweiten Quartals umgesetzt und haben sich im dritten Quartal bereits niedergeschlagen.

Produktion

In den ersten neun Monaten betrug die Produktionsleistung rund 4,9 MWp. Im dritten Quartal wurden Solarzellen im Volumen von 2,4 MWp hergestellt. Damit haben wir am Standort Konstanz mit den durchgeführten Optimierungen und dem Aufbau unseres kontinuierlichen Schichtbetriebes die Produktion gegenüber dem ersten Halbjahr 2003 verdoppelt.

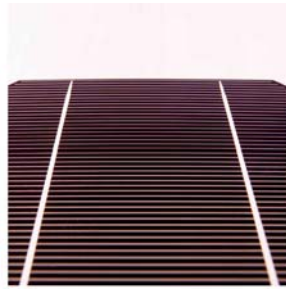
Der durchschnittliche Wirkungsgrad der Solarzellen auf multikristallinem Silizium betrug rund 14,6 Prozent. In der Spitze erreichen wir derzeit Wirkungsgrade von bis zu 15,7 Prozent.

Forschung und Entwicklung

Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung sind die weitere Reduktion der Herstellungskosten der Transparenten Solar Cell sowie die kontinuierliche Steigerung der Wirkungsgrade sowohl dieses Solarzellentyps als auch der opaken Mono- und Multikristallinen Solar Cells. Daneben führen wir in Gemeinschaft mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen unsere Großvorhaben (kostengünstiges Wafermaterial, Rückkontaktsolarzelle) fort.

Investitionen

Die Investitionen im Solarzellenbereich betragen in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 0,8 Millionen Euro. Es handelte sich im Wesentlichen um Investitionen in die weitere Automatisierung unserer Produktionsanlage, aktivierte Entwicklungskosten sowie EDV-Hard- und Software.



Marktanteil in Deutschland
weiter ausgebaut

3.2 Geschäftsbereich Solarsysteme und Projekte

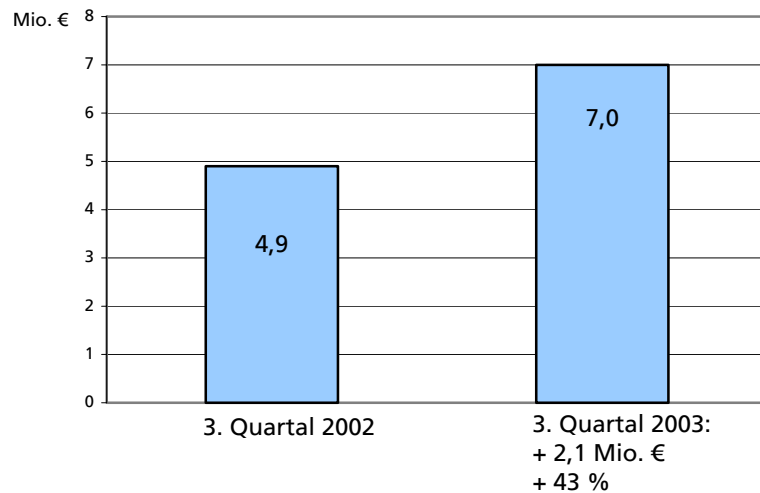
Im Geschäftsbereich Solarsysteme und Projekte setzte sich im dritten Quartal die positive Entwicklung aus den ersten sechs Monaten des Jahres fort. Gemessen am prognostizierten Marktvolumen ist es im Systemgeschäft gelungen, die Marktanteile auf dem mit Abstand wichtigsten Markt - Deutschland - auszubauen. Derzeit halten sich Käufer von Solaranlagen allerdings zurück, da noch keine verbindliche Entscheidung über die Neuausrichtung der öffentlichen Förderung im Bereich der Photovoltaik vorliegt. Insbesondere gegen Ende des dritten Quartals war hiervon auch unsere Tochtergesellschaft MHH Solartechnik GmbH, Tübingen, betroffen.

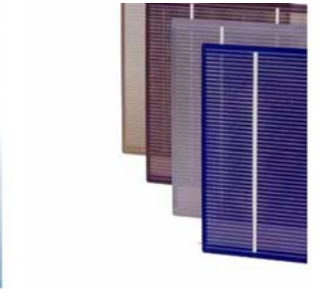
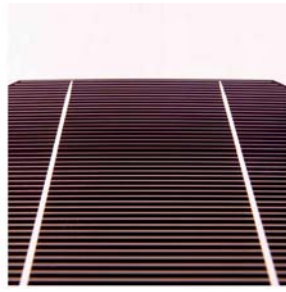
Im dritten Quartal haben wir den Absatz unserer neuen Wechselrichtergeneration „Sunways Solar Inverter NT“ deutlich gesteigert. Die Nachfrage nach dieser neuen Gerätefamilie, die sich durch den weltweit höchsten Wirkungsgrad bei Wechselrichtern auszeichnet, entwickelt sich positiv.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im dritten Quartal war ausgeglichen (Vorjahr: 0,0 Millionen Euro). Belastend wirkten sich hier weiterhin die Markteinführung unseres neuen Wechselrichters aus sowie die derzeitige Unsicherheit im Hinblick auf die zukünftige Förderung der Photovoltaik.

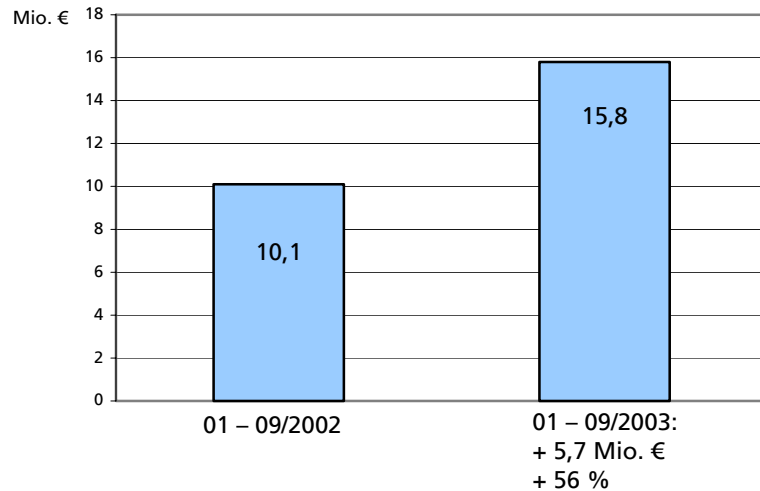
Quartalsvergleich

Umsatz





Neunmonatsvergleich



Das Umsatzwachstum betrug in den ersten neun Monaten 2003 rund 56 Prozent und spiegelt sowohl die positive Marktentwicklung als auch die erfolgreichen Vertriebsanstrengungen unseres Systemhauses MHH wieder. Die Vertriebskooperation mit der Solarcomplex GmbH, Singen, wirkte sich insbesondere im dritten Quartal positiv auf den Umsatz aus.

Der Absatz der konzerneigenen, unter dem Markennamen „MHH“ angebotenen Solarmodule entwickelt sich weiterhin erfreulich. Gegenüber dem Vorjahr streben wir hier eine Verdopplung der Umsatzerlöse an. Der Anteil am Modulabsatz betrug in den ersten neun Monaten rund 25 Prozent (Vorjahr: 20 Prozent).

Die Umsatzerlöse entfallen zu 95 Prozent (im Vorjahr: 96 Prozent) auf Deutschland. Der Auslandsumsatz entfällt im wesentlichen auf Märkte innerhalb der EU (v. a. Österreich) sowie die Schweiz.

Preisentwicklung

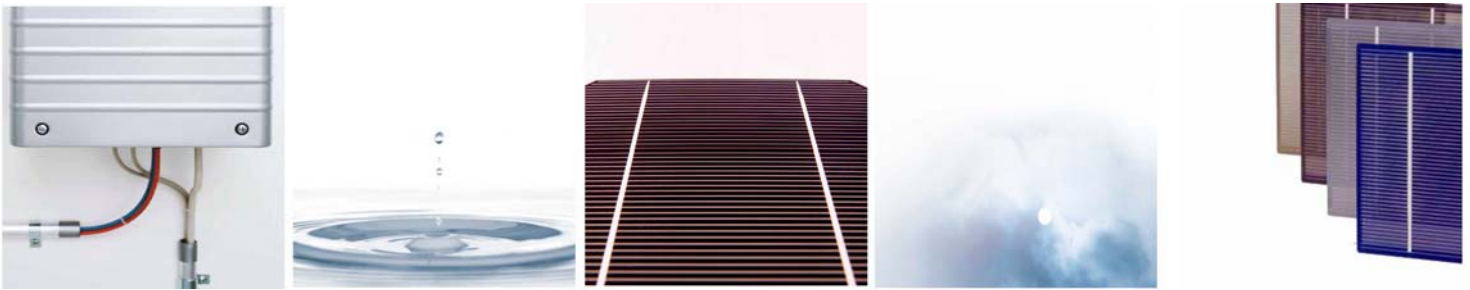
Die Preise auf dem wichtigsten Absatzmarkt Deutschland sind im dritten Quartal leicht zurückgegangen. Erforderliche Preissenkungen konnten im Wesentlichen durch reduzierte Einkaufspreise ausgeglichen werden.

Produktionsaufnahme der neuen Wechselrichtergeneration

„Solar Inverter NT“

Im Juli wurde die Serienfertigung der neuen Wechselrichtergeneration gestartet. Die gefertigten Stückzahlen wurden seitdem kontinuierlich erhöht. Dem Vertrieb stehen damit ausreichend Geräte, insbesondere für den Absatz in Deutschland zur Verfügung.

Ebenfalls im dritten Quartal wurde zur Deckung der hohen Nachfrage nach MHH-Modulen eine Fertigungszusammenarbeit mit einem zweiten deutschen Modulhersteller begonnen.



Investitionen

Die Investitionen im Anlagevermögen betragen 0,2 Millionen Euro und betrafen vor allem aktivierte Entwicklungskosten (IAS 38) sowie Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

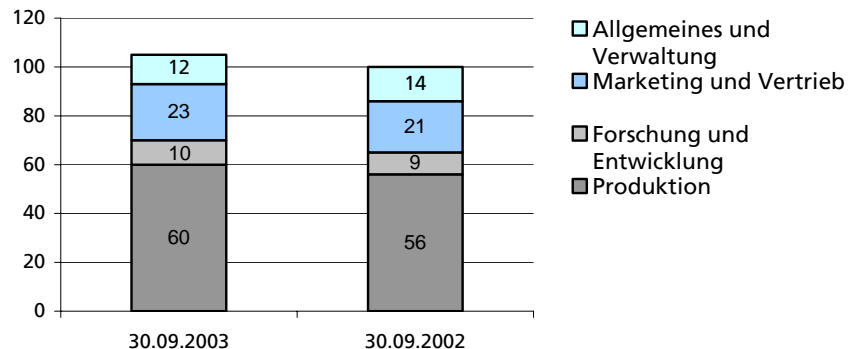
4. Finanzierung

Die Tilgung der von der Gesellschaft im Rahmen des Produktionsaufbaus aufgenommenen Bankdarlehen wurden planmäßig fortgeführt. Die Tilgung in den ersten neun Monaten betrug 0,6 Millionen Euro.

5. Personal- und Sozialbereich

Zum 30. September 2003 beschäftigte Sunways im Konzern 105 Mitarbeiter (zum 30. September 2002: 100).

Nach Funktionsbereichen verteilen sich die Mitarbeiter wie folgt:



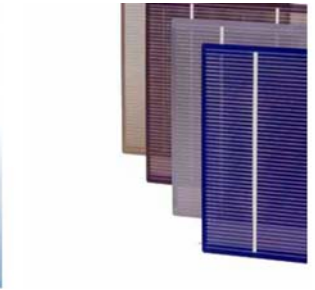
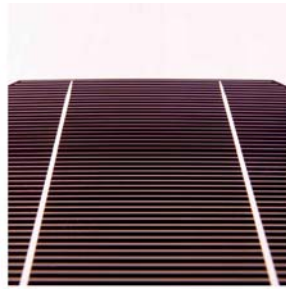
Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ergab sich eine Steigerung der Mitarbeiterzahl um 5 Prozent. Gegenüber dem zweiten Quartal 2003 blieb die Mitarbeiterzahl konstant.

6. Ergebnisentwicklung

Im den ersten neun Monaten 2003 ergab sich nochmals ein Verlust. Die Ausweitung der Verluste gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum resultiert zum einen aus der im Rahmen der Anpassung der Produktionskapazität an die Marktnachfrage nicht vollständig ausgeschöpften Produktionskapazität am Standort Konstanz in den ersten Monaten des Geschäftsjahres. Zum anderen wurden sowohl im Geschäftsbereich Solarzellen als auch im Bereich Systeme und Projekte Vorleistungen erbracht. Im dritten Quartal wurde erstmals ein positives Ergebnis erzielt.

Beim Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) ergab sich im 3. Quartal ein Überschuss von 0,5 Millionen Euro (Vorjahr: -0,2 Millionen Euro).

EBIT auf Quartalsbasis
erstmals positiv



Das EBIT betrug im 3. Quartal 0,2 Millionen Euro (Vorjahr: -0,5 Millionen Euro).

Das Konzernergebnis erreichte 0,1 Millionen Euro (Vorjahr: -0,4 Millionen Euro).

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Basic earnings per share gemäß IAS 33) betrug im 3. Quartal 0,01 Euro (Vorjahr: -0,04 Euro). Zum 30. September 2003 gab es keine ausstehenden Aktienkaufoptionen oder –bezugsrechte, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie hätten führen können.

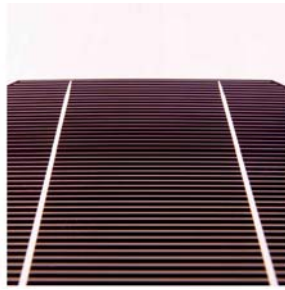
7. Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Segmentberichterstattung unterteilt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in die zwei wesentlichen Bereiche: Solarzellen (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Solarzellen) und Solarsysteme (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Wechselrichtern sowie Vertrieb und Projektierung von Solarsystemen).

	3. Quartal 2003				3. Quartal 2002			
	Solarzellen	Solar-systeme	Konsolidierung	Konzern	Solarzellen	Solar-systeme	Konsolidierung	Konzern
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	5,2	7,0	-1,0	11,2	1,7	4,9		6,6
EBITDA	0,5	0,0		0,5	-0,2	0,0		-0,2
EBIT	0,2	0,0		0,2	-0,5	0,0		-0,5

	01 – 09/2003				01 – 09/2002			
	Solarzellen	Solar-systeme	Konsolidierung	Konzern	Solarzellen	Solar-systeme	Konsolidierung	Konzern
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	11,6	15,8	-1,2	26,2	6,4	10,1		16,5
EBITDA	-0,3	-0,4		-0,7	-0,1	-0,2		-0,3
EBIT	-1,2	-0,6		-1,8	-1,0	-0,2		-1,2

(Rundungsdifferenzen möglich)



Sunways AG, Konstanz
Konzernbilanz zum 30. September 2003

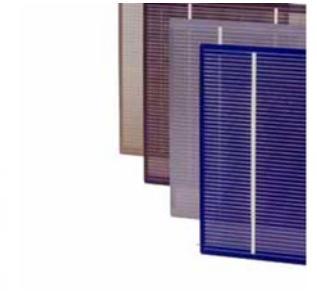
	30.09.2003	31.12.2002
	Mio. €	Mio. €
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	1,8	2,6
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,3	1,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,1	3,9
Vorräte	8,2	6,8
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	0,7	0,4
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	14,2	15,2
Sachanlagevermögen	6,1	6,4
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,6	1,4
Finanzanlagen	0,0	0,0
Geschäfts- oder Firmenwert	0,3	0,4
Latente Steuern	4,4	3,6
Gesamt Aktiva	26,6	27,0
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1,1	1,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5,9	4,3
Rückstellungen	0,5	0,5
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,0	0,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0,3	0,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	7,8	6,3
Langfristige Darlehen	4,1	4,8
Latente Steuern	0,6	0,5
Minderheitenanteile	0,0	0,0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9,5	9,5
Kapitalrücklage	14,2	14,2
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-9,6	-8,3
Eigenkapital, gesamt	14,2	15,4
Passiva, gesamt	26,6	27,0

(Rundungsdifferenzen möglich)

Sunways AG, Konstanz
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2003

	01.07. – 30.09.2003	01.07. – 30.09.2002	01.01. – 30.09.2003	01.01. – 30.09.2002
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	11,2	6,5	26,2	16,5
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	<u>-0,8</u>	<u>0,8</u>	<u>-2,6</u>	<u>1,7</u>
Gesamtleistung	<u>10,4</u>	<u>7,3</u>	<u>23,6</u>	<u>18,2</u>
Sonstige betriebliche Erträge	0,3	0,1	0,7	0,4
Materialaufwand	-8,2	-6,1	-19,4	-14,3
Personalaufwand	-1,1	-0,9	-3,2	-2,7
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-0,4	-0,3	-1,1	-0,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-0,8</u>	<u>-0,6</u>	<u>-2,4</u>	<u>-1,9</u>
Betriebsergebnis (EBIT)	<u>0,2</u>	<u>-0,5</u>	<u>-1,8</u>	<u>-1,2</u>
Zinserträge/-aufwendungen	<u>-0,1</u>	<u>-0,1</u>	<u>-0,2</u>	<u>-0,2</u>
Ergebnis vor Steuern und Minderheitsanteile	<u>0,1</u>	<u>-0,6</u>	<u>-2,0</u>	<u>-1,4</u>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>0,0</u>	<u>0,2</u>	<u>0,7</u>	<u>0,5</u>
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	<u>0,1</u>	<u>-0,4</u>	<u>-1,3</u>	<u>-0,9</u>
Minderheitsanteile	<u>0,0</u>	<u>0,1</u>	<u>0,0</u>	<u>0,1</u>
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>0,1</u></u>	<u><u>-0,3</u></u>	<u><u>-1,3</u></u>	<u><u>-0,9</u></u>
Ergebnis je Aktie	0,01	-0,03	-0,14	-0,09
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	9.514.070	9.200.000	9.514.070	9.200.000

(Rundungsdifferenzen möglich)



Sunways AG, Konstanz
Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2003

01.01. –
30.09.2003
Mio. €

01.01. –
30.09.2002
Mio. €

Laufende Geschäftstätigkeit

Ergebnis nach Steuern	-1,3	-0,9
Anpassungen für:		
Abschreibungen	1,1	0,9
Minderheitsanteile	0,0	0,1
Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	-0,2	0,1

Veränderungen von Aktiva und Passiva:

Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten und aktiven latenten Steuern	-0,4	-0,1
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-1,4	-2,8
Zunahme (-)/Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven latenten Steuern	1,5	0,1

Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit **-0,5** **-2,7**

Investitionstätigkeit

Erwerb von Anlagevermögen	-0,9	-0,8
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-0,9	-0,8

Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus langfristigen Darlehen	-0,7	-0,7
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Bankdarlehen	0,1	0,1
Einzahlungen in das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklagen	0,0	-0,2
Zugang von Anteilen anderer Gesellschafter	0,0	-0,1
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-0,6	-0,9

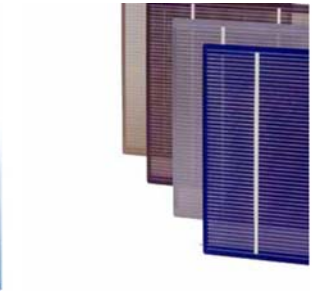
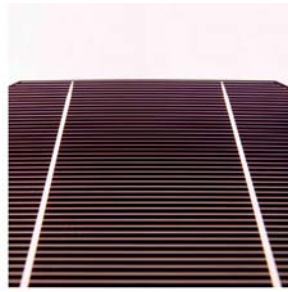
Netto-Zufluss/-Abfluss flüssiger Mittel **-2,0** **-4,4**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes **4,1** **7,8**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes **2,1** **3,2**

Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Berichtszeitraumes

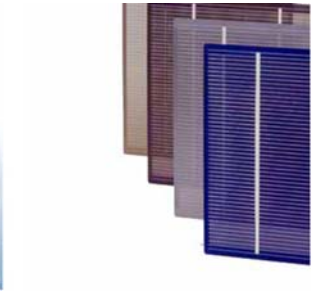
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,3	2,2
+ Zahlungsmittel	1,8	1,0
(Rundungsdifferenzen möglich)	2,1	3,2



Sunways AG, Konstanz
Entwicklung des Eigenkapitals
vom 01.01. – 30.09.2003

	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Gewinn-/ Verlust-Vortrag	Gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
01. Januar 2002	9,2	14,0	-6,9	16,3
Sachkapitalerhöhung	0,3	0,2		0,5
Neubewertung Wertpapiere des Umlaufvermögens		-0,1		-0,1
Jahresfehlbetrag			-1,3	-1,3
31. Dezember 2002	9,5	14,1	-8,2	15,4
01. Januar 2003	9,5	14,1	-8,2	15,4
Neubewertung Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,1		0,1
Jahresfehlbetrag			-1,3	-1,3
30. September 2003	9,5	14,2	-9,5	14,2
01. Januar 2002	9,2	14,0	-6,9	16,3
Neubewertung Wertpapiere des Umlaufvermögens		-0,1		-0,1
Jahresfehlbetrag			-0,9	-0,9
30. September 2002	9,2	13,9	-7,8	15,3

(Rundungsdifferenzen möglich)



8. Aktienbesitz von Organmitgliedern

Im Nachfolgenden wird eine Übersicht über den Besitz des Vorstandes und des Aufsichtsrates an Sunways-Aktien und -Optionen zum 30. September 2003 dargestellt.

	Aktien per 30.09.2003	Optionen per 30.09.2003
Vorstand		
Roland Burkhardt	1.775.655	10.000
Bernd Fessler	26.000	10.000
Aufsichtsrat		
Dr. Roland Bahr, Vorsitzender	9.902	
Otto Mayer, stv. Vorsitzender	655.146	
Ernst Haug	3.695	
Franz Heim	1.685.654	
Heinz W. Bull	0	
Manfred Schulz	0	

9. Aussichten für das Gesamtjahr 2003

Im dritten Quartal 2003 konnten weitere deutliche Umsatzzuwächse erreicht werden. Der Umsatz aus dem vergangenen Geschäftsjahr (25,8 Millionen Euro) wurde bereits nach drei Quartalen übertroffen. Erstmals gelang es im dritten Quartal, ein positives Ergebnis (EBIT) zu erzielen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass sich dieser positive Trend auch im vierten Quartal fortsetzen wird.

Bedingt durch die anhaltende politische Unsicherheit über die Höhe der künftigen Förderung von Photovoltaikanlagen und dem Zeitpunkt des Inkrafttretens einer Nachfolgeregelung für das 100.000-Dächer-Programm lässt sich derzeit bei potentiellen Kunden eine große Verunsicherung feststellen. Trotz der Rekordbewilligungen aus dem 100.000-Dächer-Programm werden anstehende Investitionsentscheidungen aufgeschoben. Aufgrund dieser Unsicherheit gehen wir davon aus, dass sich das Wachstum im vierten Quartal insbesondere im Systemgeschäft abschwächen wird. Dies wird voraussichtlich dazu führen, dass die im vierten Quartal geplanten Ergebniszuwächse nicht in der kalkulierten Höhe realisiert werden können. Für 2004 wird auf Basis des vorliegenden Regierungsentwurfes mit einem weiteren deutlichen Wachstum gerechnet.

Der Vorstand, November 2003

Sunways AG
Photovoltaic Technology
Investor Relations
Macairestraße 3 - 5
D-78467 Konstanz
Telefon +49 7531 99677480
Telefax +49 7531 99677548
E-Mail ir@sunways.de
www.sunways.de